



Durchblick

Shoppen News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

November 2014 • Ausgabe 46

Der neue Passat.
bei ABRA in Querum



Ab dem
21. November '14
in unserem Showroom!

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert 8,0-4,1; CO-Emissionen in g/km: kombiniert 139-108.

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 23724-0
abra-querum.de



„Es grünt so grün“



so lautete das Motto des Jubiläumskonzertes am 13. Oktober 2014 aus Anlass „25 Jahre Waggumer Frauenchor“ unter der Leitung von Herrn Rudolf Schäfer. Dahinter verbarg sich ein Medley aus „My Fair Lady“ sowie eine bunte Mischung von Liedern aus unserem Repertoire. Einem besonderen Anlass gerecht ließ sich der Chor am Klavier von Herrn Dirk Mattes begleiten. Desgleichen hat der Männergesangsverein Waggum das Programm mitgestaltet.

Die vier Stücke aus dem Musical von A.J. Lerner mit der Musik von F. Loewe sowie dem Chorarrangement von Herrn H. D. Kuhn

waren für die Chorsängerinnen und damit auch für unseren Chorleiter eine besondere Herausforderung. Viele Kreuze, Balken und kleine Buchstaben vor den Noten, ließen uns manches Mal verzweifeln. Schräg sollte es klingen, das war vom Komponisten so gewollt. Dem zweiten Sopran und auch dem Alt hat das schon ein wenig Angst eingejagt. Wie gut, dass wir diese vier wohl bekanntesten Stücke „Wäre das nicht wunderschön“ - „Ich hätt' getanzt heut Nacht“ - „Ascot Gavotte“ und „Es grünt so grün“ ganz intensiv auf einem Chorsemnar an einem verlängerten Wochenende auf dem Hessenkopf in

Goslar eingeübt hatten.

Da kam uns auch die Idee, dass einige Sängerinnen für das Pflaster in Ascot sich „behütet“ präsentieren wollten. Desgleichen erhielten unser Chorleiter und auch der Mann am Klavier einen Zylinder verpasst.

Jedenfalls hat sich die Mühe gelohnt. Zunächst war die Kirche an dem Abend bis auf den letzten Platz besetzt. Unser Chorleiter war mit unseren Leistungen zufrieden und auch das Echo aus den Reihen der Zuhörer war durchweg positiv.

Ferner war es gar nicht mal so schlecht, dass der Waggumer Frauenchor erst sein 25-jähriges

Bestehen zu feiern hatte. Dadurch konnten von den 17 Gründungsmitgliedern während des Konzertes immerhin noch 12 Sängerinnen für „25 Jahre Singen im Chor“ geehrt werden.

Gemeinsam mit all unseren Gästen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Jetzt sind wir selber gespannt, wann dieses Medley noch einmal zur Aufführung kommen wird.

Vielleicht haben wir die eine oder andere animieren können, mit uns zu singen.

Wir üben jeden Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Waggum.

Monika Jahnke

Lebendige Adventskalender

Die Kalender sind schon gut gefüllt. Wenn Sie noch einen Termin ergattern möchten, dies sind Ihre Ansprechpartnerinnen:

Waggum: Miriam Büttner
05307 7206

Bienrode: Gerlinde Koopmann
05307 2015886
g.koopmann@bienrode.com

Bevenrode: Friederike Dauer
05307 951739

Querum: Antje Ute Möhle
0531 73674
moehlebande@t-online.de

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH

Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de



Ihr persönlicher Makler für Braunschweig!
Wir suchen gepflegte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,
Reihenhäuser und Eigentumswohnungen!



Ritterstraße 2
38100 Braunschweig
www.siepker-immobilien.de

Tel.: 0531 24333 -0
Fax: 0531 24333 -15
info@siepker-immobilien.de

Der Preis ist heiß



jede
Brille **89,-**
trendige
Fern- oder Lesebrille
mit Einsträrken-Kunststoffgläsern
inklusive Superentspiegelung
inklusive Hartschicht

als Gleitsichtbrille **169,-**



Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Fon 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

Weihnachten ohne Rückenschmerzen?

JETZT anmelden

und einen der letzten Plätze sichern für die
Wiederholung der Studie

„Aktiv für einen gesunden Rücken“!



Studienbeginn: 10.11.2014



SPANKE TRAINING
... die Rückenkräftexperten

Weitere Informationen unter:

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de



Tannengrün

BS - Querum am Hondelager Weg 1 DIREKT neben den
Pferden und NUR 50m von der Bevenroder Straße.

ab Mitte November

TOP - Angebot

z.B. 1 gr. Bund Nordmantanne
NUR 9,50€

auch kleine Bunde und
einzelne Zweige erhältlich

Nobilistanne • Seidenkiefer • Blautanne
bei größeren Mengen Lieferservice
bis 10km KOSTENLOS!

Ab Anfang November bieten wir Schnittgrün zum Abdecken
von Beeten und Gräbern sowie für Adventskränze und zur
Adventsdekoration an.

Öffnungszeiten: 7.+8.+14.+15.+19.-22.+24.-29.November

• Wo.: 10.30-15.30 Uhr • Sa.: 10.00-13.00 Uhr

• **Deko Zweige:** Nordmantanne, Nobilis und
Seidenkiefer gibt es bei uns bis 180cm!

BEI UNS FINDEN SIE BESTIMMT IHR PASSENDES SCHMUCKGRÜN!



Adventsbäume für ihre Firma, Geschäft,
Garten, Terrasse oder Balkon je nach Wunsch.
Bitte senden Sie uns eine Mail oder rufen uns
einfach an.

Weihnachtsbäume ab dem 6. Dez.

1a Nordmann- und Nobilistannen (80-600cm)

Aktionswochenenden am 2., 3.+4. Advent

☎ 05309/1964 / 01718364663

www.telgetannen.de / Mail: telgetannen@t-online.de

www.viel-durst.de

GP

GetränkePartner

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.
8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr



Gläser



Stehische



Zapfanlagen



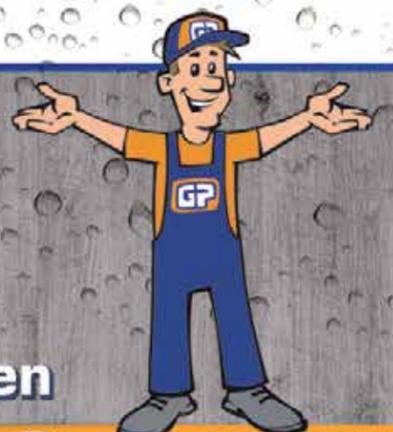
Kühlschränke



Kühlanhänger



Bierzeltgarnituren



Getränkfachhandel Inh. Andreas Potyka - Volkmaroder Str. 16 - 38104 Braunschweig



0531 - 37 20 66



Sie stolpern über PFLEGE-STUFEN?

Wir helfen Ihnen.

Tel. 0800.60 70 110

Kostenlos, unverbindlich und immer für Sie da.

Die telefonische Pflegeberatung der AWO.

Für Angehörige und Senioren.



awo-pflegeberatung.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 36 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leseratte.bs@web.de

**LESE
RATTE**

First- und Second-Hand-
BUCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und
MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

**Land
Luwel**

Der zarte
Fleischgenuss

Gesund und Fit

Zertifizierte Ernährungsberatung
Mitglied der
Nordic Walking Coach Association



Jetzt anmelden!
Neue Kurse im
Januar!

Auskunft und Anmeldung:

gesundundfitkurs.jimdo.com

0163-1419133

claudia@jirjahlke.de

Einzelberatung sowie Tageskurse und leckere
Kochkurse für Kinder und Erwachsene
Einweisungen in Nordic Walking

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

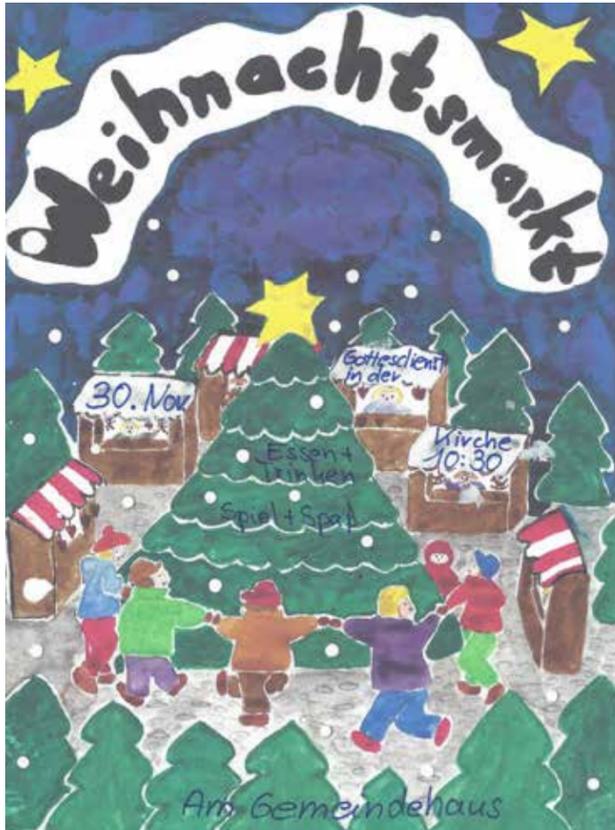
Telefon (0 53 07) 45 30

Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige
Wärme!



Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK



Ein kurzer Ablauf:

BIENRODE

Der Tag fängt mit dem Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Bienroder Kirche an.

Anschließend um ca 11:30 Uhr wird der Markt eröffnet. Dann gibt es rund um das Gemeindehaus ein buntes, vielseitiges Angebot, angefangen von der Erbsensuppe über frisch geschlachtete Wurst, selbstgebackene Keksen und weitere Köstlichkeiten, dem reichhaltigen Kuchenbuffet bis hin zu den heißen Dauerbrennern, sprich Glühwein und Co. .

Ein Theaterstück, der Beitrag des Kindergartens "Liliput", wird für Große und Kleine in der Kirche 2 x im Laufe des Tages aufgeführt.

Handwerkliche Kostbarkeiten runden das Angebot ab. Das alles wird von Gruppen aus der Kirchengemeinde, den ortsansässigen Vereinen und Privatleuten aus Bienrode und Bechtsbüttel vorbereitet und durchgeführt.

Wenn das Wetter mitspielt, wird es sicherlich wieder ein besonderer Tag der Begegnung in der Adventszeit.

Gerlinde Koopmann

Wie sieht es eigentlich aus im Freibad Waggum?

Ja, was antwortet man denn darauf, wenn man inmitten einer Baustelle steht? Gut sieht's aus! Also den Umständen entsprechend gut. Da die einzelnen beauftragten Gewerke nicht immer ganz so Hand in Hand, bzw. nicht ganz vorschriftsmäßig gearbeitet haben, hat es dann ja leider nicht mehr mit der erhofften Eröffnung zu den Sommerferien geklappt. Aber jeder, der schon mal ein Bauprojekt durchlitten hat, weiß: Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt! Nachdem sich die Stadtbad GmbH – die sowohl Planer als auch Betreiber des Schwimmbads ist – mit Mitgliedern des Fördervereins getroffen hat, können wir Folgendes berichten: Der Freisitz wurde vom FV, in Absprache mit der Stadtbad GmbH, entfernt. Die schweren Baufahrzeuge hatten die Gehwegplatten so stark beschädigt, dass entschieden wurde, zusätzlich die gesamte Fläche neu zu pflastern. Im nächsten Jahr planen wir vorübergehend eine „Zeltlösung“ anstatt des Freisitzes. In das neue Becken wurde die Folie eingebracht. Dann wird Wasser eingefüllt, das dann über den Winter dort verbleibt. Das Kinderbecken wird im nächsten Sommer noch nicht realisierbar sein. Aber das neue Schwimmbecken wird wie immer nach hinten hin abfallen. Der Nichtschwimmerbereich ist durch eine Kette vom Schwimmerbereich getrennt. Der Rutsche-Elefant bewacht weiterhin am Beckenrand das Geschehen. Die alten Startblöcke sind nicht zu erhalten und werden durch zwei neue ersetzt. Die Rasenfläche wird wohl noch dieses Jahr neu gesät. Der Förderverein plant im Sommer ein Volleyballfeld auf der hinteren Wiese. Das Kinderbecken hat natürlich auch weiterhin oberste Priorität, ist aber finanziell im nächsten Jahr noch nicht möglich. Falls irgendjemand an diesem Punkt eine zündende Idee hat oder vielleicht sogar selber als Sponsor dabei sein möchte – wir (und vor allem die Kinder) würden uns sehr freuen! Trotzdem möchten wir unseren Kleinsten und Jüngsten natürlich auch die Möglichkeit zum Planschen geben. Wir geben uns Mühe und müssen, mit Einverständnis der Stadtbad GmbH, sehen, was möglich und sinnvoll ist.

Aber unser alljährliches Türchen beim lebendigen Adventskalender in Waggum wird natürlich trotzdem geöffnet. Nicht auf der Freibad-Baustelle, das wäre zu gefährlich. Wo? Wann? Das erzähl ich dann im nächsten Monat....

Ich wünsche einen heimeligen November!
Heike Nieß



Von oben betrachtet ...

... sah das, was Eure Rabea vor einigen Wochen in Wenden sah, aus, als wäre ein fürchterlicher Mord geschehen. Auf dem Pflaster vor dem Supermarkt Görgen waren Umrisszeichnungen von irgendwas gezeichnet – ein Mensch wohl? - und das ganze Areal mit Flatterband abgesichert. Wichtige Leute standen drumherum und hielten Rat. Schaulustige standen in gebührendem Abstand und staunten.

Mord am helllichten Tag? Und mitten in Wenden? Man will ja nicht neugierig sein, aber das interessierte mich dann doch. Ich flog ein paar Ehrenrunden über den Tatort. Seltsam fand ich, dass überhaupt keine Polizei sichtbar war. Waren das alles Geheime, die da den Ort der finsternen Tat inspizierten? Merkwürdig. Man will ja die Ermittlungen nicht behindern, aber ich flog in die Tiefe und setzte mich direkt neben dem abgesperrten Tatort auf einen Stein. Von hier aus konnte ich recht gut verstehen, was die Geheimen da so geheimnisvoll zu besprechen hatten.

Da war die Rede von Atom-müll. Und darüber, dass das ganze Land damit zugemüllt wäre. Asse, Schacht Konrad und so weiter. Und dass dies hier wohl kein Einzelfall sei. Man munkelte über Serientäter. Mehrere? Oh Mannomann! Mir war doch ein wenig gruselig zumute. Ich machte den Abflug und hörte noch was von Eckert & Ziegler, Thune, Wohngebiet

... und fliegt in Richtung Thune davon, dem nächsten Tatort entgegen.

und Atommüll gleich nebenan. Und plötzlich wurde es mir klar, das hier war kein Tatort, sondern Theater. Im wahrsten Sinne des Wortes Theater mit BISS.

Die vermeintlich Geheimen da unten waren keine von der Kripo, sondern ganz normale Bürger. Mit Talent zum Theaterspielen, Ideenreichtum und Angst. Angst? Ja, vor den riesigen Atommüllbergen, die sich in unserer Nachbarschaft türmen. Oft ohne Wissen der Bürger. Und weil Atommüll nicht ungefährlicher wird, wenn er heimlich irgendwo liegt, gehen die Leute auf die Straße. Und weil Demonstrationen allein oft genug kaum noch einen zum Nachdenken bewegt, spielen sie halt Theater. Bitterböse Realisatire.

Alle Achtung, das nenne ich kreativ. So wird aus der Bürgerinitiative eine echte Bürgerbewegung. Weil man mit solchen gescheiterten Aktionen die Bürger bewegt, über Probleme nachzudenken. Eine tolle Aktion, die vor Augen führt, dass nicht jedes Straßentheater eine Komödie spielt, nicht jeder Tatort auf dem ersten Blick zu erkennen ist und viele Buhmänner heutzutage wie ganz friedliche Nachbarn daherkommen.

Man sollte den Tourneepan dieses Theaters mit BISS veröffentlichen, damit auf diese Weise immer mehr Bürgerinnen und Bürger Durchblick bekommen. Meint mit einem Augenzwinkern

Eure Rabea

Pressemitteilung des Fördervereins Badezentrum Gliesmarode e.V.

zum Ratsbeschluss zur Fortführung des „Badezentrums Gliesmarode“

Wir freuen uns über den einstimmigen Ratsbeschluss zur Fortführung des Badezentrums Gliesmarode.

Die erste öffentliche Veranstaltung für den Erhalt des Gliersmaroder Bades am 4. Juni 2013 stand unter dem Motto "Es ist noch nicht zu spät". Heute dürfen sich die vier BürgerInnen, die zusammen mit der Gemeinschaft Gliersmaroder Vereine zu dieser Veranstaltung eingeladen hatten, bestätigt fühlen.



Wir geben das Gliersmaroder Bad nicht auf!
Kommendes Gewässer wird am 20.11.2013 eingeweiht.

Die Unterstützung der Braunschweiger Bevölkerung für die Initiative zum Erhalt des Gliersmaroder Bades war von Anfang an sehr groß: Bei der Auftaktveranstaltung, bei der Spendenaktion für das Gegengutachten zu den Sanierungskosten, bei den Unterschriftensammlungen, bei der Mitgliederwerbung für den Förderverein, in Gesprächen, Leserkommentaren und auf unserer Facebook-Seite.

Kritiker der Braunschweiger Bäderpolitik von 2007, die nach dem Scheitern der Bewegung zur Einleitung eines Bürgerbegehrens mehr oder weniger resigniert hatten, fanden sich hier mit BürgerInnen zusammen, die erst durch die beginnende Bebauungsplanung für das Schwimmbadgrundstück Am Soolanger für das Thema sensibilisiert wurden. Seit 2011 hat sich auch die neue Bezirksratsmehrheit verstärkt für das Badezentrum eingesetzt.

Die bis Anfang Februar durchgängig ablehnende Haltung der Ratsmehrheit und Verwaltung hätten die Rettungsbemühungen trotzdem zum Scheitern gebracht, wenn es nicht am 7. Februar

2014 die öffentlich erklärte Bereitschaft von Herrn Knapp gegeben hätte, das Bad zu erhalten.

Herr Knapp trat bereits 2007 als Kritiker des 3-Bäderkonzeptes öffentlich in Erscheinung und ließ uns vor der Vorstellung unseres Gegengutachtens Ende Januar 2014 eine Solidaritätsadresse zukommen. Vor diesem Hintergrund ist sein Einsatz für das Gliersmaroder Bad zu verstehen, bei dem er einmal mehr als Mäzen für das öffentliche Wohl in Erscheinung tritt.

Uns ist aber auch die Bedeutung der konstruktiven Vertragsverhandlungen der Stadtverwaltung unter der Federführung des Ersten Stadtrats, Herrn Geiger, bewusst, die ebenso wie die ausführliche Berichterstattung der Braunschweiger Zeitung zur positiven Entwicklung beigetragen haben.

So bedanken wir uns nun herzlich bei allen, die sich für unser Anliegen mit Wort und Tat eingesetzt haben: den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern, Herrn Knapp und seinen Mitarbeitern, den Autoren des Gegengutachtens, Herrn Prof. Struhk, Herrn Geisler und Herrn Eisele, Herrn Geiger, den Redaktionen der Braunschweiger Zeitung, des "Durchblick" und anderer Medien, den Politikern der kleinen Parteien (und einigen der großen Parteien) für ihre frühzeitige Unterstützung - aber natürlich auch bei allen Ratspolitikern für die heutige Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.

Freundliche Grüße
Dr.-Ing. Blume A. Schmieding
(1. Vors.) (Stellv. Vors.)



... und schon kann's losgehen

Fliesenlegerfachbetrieb
♦♦ Jan Merfort ♦♦♦♦♦♦♦♦

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Siekbruch 64d
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

hm medien
Heidemarie Miklas

Anzeigen, Berichte, Fragen, Ideen bitte an:

Heidi Miklas 0531 16442
Richard Miklas 0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Hier fühl ich mich beraten

Mode in den Größen 38-52/18-26

Bevenroder Straße 128
38108 BS-Querum
Telefon: 0531 2141765

Öffnungszeiten
Mo-Sa 10-13 Uhr
Mo-Fr 15-18 Uhr

www.mode-treff-kordes.de

Schauen Sie einfach mal herein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wenn der eigene Garten
zur Bühne wird ...

www.luhmann.info

... dann heisst es jeden Tag: Vorhang auf und Lieblingsplätze eingenommen!
Wir sind bei der Auswahl des richtigen Materials gern behilflich.

Luhmann
Holz-Zentrum ...und mehr
Unternehmensgruppe

Alfred Koopmann GmbH • Auf dem Anger 12 • 38110 Braunschweig • Tel. 05307 - 96 66-0
Braunschweig@luhmann.info • Celle • Salzwedel • Gardelegen

SIEMS & v. SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

ARBEITSRECHT
VERKEHRSUNFALLRECHT
BUSSGELDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFER-
SCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018-0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE



Weihnachten ohne Rückenschmerzen?

Noch sind es ca. 8 Wochen bis zum heiligen Fest. Wer jetzt mit speziellem Rückentraining beginnt kann bis Weihnachten schon eine positive Erfahrung mitnehmen.

Die meisten der Teilnehmer der ersten Rückenstudie bei Spanke Training – die Rückenkräftexperten – erfuhren bereits nach 4 Wochen eine Linderung ihrer Rückenbeschwerden und ein deutliches Plus an Lebensqualität! 100%ige Versprechungen kann keiner geben, aber der Erfolg spricht für sich.

Die Experten von Spanke Training in der Hauptstraße 48B in Wenden wiederholen ihre Rückenstudie für die, die durch regelmäßige Investition von ein wenig Zeit – eingesetzt für effektives und fachkundig angeleitetes Training – Ihre Rückenbeschwerden deutlich verringern wollen!

Wer jetzt beginnt, kann in der Weihnachtszeit schon einen großen Schritt weiter sein und das Fest unbeschwerter genießen.

Wer also Rückenschmerzen hat, dem kann man nur empfehlen: Nutzen Sie jetzt die Fortsetzung der Rückenstudie. Machen Sie mit und seien Sie 4 Wochen lang „Aktiv für einen gesunden Rücken“.

Aber Achtung: Seien Sie schnell. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Es sind nur noch wenige Plätze frei. Weitere Informationen unter Tel. 05307 / 92920 oder im Internet unter www.spanke-gesundheitsport.de.

Anzeige

Fun4kids

Zum vierten Mal präsentierten die Jugendgruppen der Waggener Einrichtungen und Vereine am 20. September ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche.

Diesmal fanden alle Aktionen und Programmpunkte um das Kulturzentrum in Waggen statt. Beteiligt waren die Jugendfeuerwehr, die Jugendgruppe des Schützenvereins, der Sportverein, die evangelische Jugend Region Nord der Propstei Königsutter, die Ortsbücherei und der städtische Kinder- und Jugendtreff Kult.

Auf dem Programm standen Sumoringen, Schminken, Street Soccer spielen und gegen eine Tischtennisballmaschine antreten. Man konnte sich an der Kletterwand oder auf der Hüpfburg versuchen.

Außerdem stand die Licht-

punktanlage für Groß und Klein bereit und die Jugendfeuerwehr machte spannende Vorführungen.

Alle Angebote wurden von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern gut angenommen.

Wasser und Stockbrot gab es gratis, Würstchen vom Grill, frisches Fladenbrot, Kaffee und Kuchen sowie Apfelsaft standen für einen kleinen Kostenbeitrag bereit.

Vielen Dank an alle, die an diesem Tag so tatkräftig mitgeholfen haben...



Tati's Empfehlungen

Heribert Schwan; Jens Tilman
Vermächtnis. Die Kohl-Protokolle
Heyne Verlag: 19,99 €

Innenansichten der Macht

Es geht um nichts weniger als ein historisches Vermächtnis: In 630 Stunden hat Helmut Kohl seine Lebenserinnerungen zu Protokoll gegeben. Sein Gesprächspartner: der Historiker, Journalist und Autor Heribert Schwan, den Helmut Kohl als Ghostwriter seiner Memoiren ausgewählt hatte. Drei Bände der Erinnerungen des Kanzlers sind erschienen, dann endete die Zusammenarbeit jäh. Zuletzt ist auf öffentlicher Bühne ein Kampf um die »Deutungshoheit über ein politisches Leben« (Berliner Zeitung) entbrannt: Wie ist Helmut Kohls Wirken zu verstehen? Was ist wahr, was ist verzerrt am Bild dieses Jahrhundertpolitikers? Durch wen erfahren wir, wie er dachte, taktierte, handelte? Am besten durch den Alt-

kanzler selbst, ungefiltert, in seinen eigenen Worten – anhand der »Kohl-Protokolle«. Erstmals werden sie hier der Öffentlichkeit vorgelegt.

Nele Neuhaus,
Die Lebenden und die Toten
Ullstein Verlag: 19,99 €

Die Idylle täuscht: Hinter jeder Ecke lauert der Tod.

Kriminalkommissarin Pia Kirchoff will gerade in die Flitterwochen fahren, als sie ein Anruf erreicht: In der Nähe von Eschborn wurde eine ältere Dame aus dem Hinterhalt erschossen. Kurz darauf ereignet sich ein ähnlicher Mord: Eine Frau wird durch das Küchenfenster ihres Hauses tödlich getroffen. Beide Opfer hatten keine Feinde. Warum mussten ausgerechnet sie sterben? Der Druck auf die Ermittler wächst schnell. Pia Kirchoff und Oliver von Bodenstern fahnden nach einem Täter, der scheinbar wahllos mordet – und kommen einer menschlichen Tragödie auf die Spur.

Atemberaubend spannend – der neue Bestseller von Nele Neuhaus!

Schadensersatzansprüche bei nicht eingehaltenen Flugzeiten

Die Urlaubssaison ist gerade, wir hatten ja sehr spät Sommerferien, vorbei. Sicher wird der ein oder andere erlebt haben, dass es bei seiner Flugreise in den Urlaub zu erheblichen Verspätungen gekommen ist.

Hier taucht immer wieder die Frage auf, ob der Reisende dies hinnehmen muss.

Jedenfalls für Flüge innerhalb der EU bzw. solche von EU-Fluggesellschaften aus einem Drittland in die EU regelt dies die sogenannte Fluggastrechteverordnung.

Danach werden ab einer Verspätung von 2 Stunden und abhängig von der Länge des Fluges pauschale Entschädigungen von 250,00 €, 400,00 € bzw. 600,00 € fällig und können gegenüber der Fluggesellschaft geltend gemacht werden.

Oft versuchen die Fluggesell-

schaften, diese Ansprüche abzuspähen oder den Betroffenen mit Gutscheinen oder ähnlichem abzuspähen.

Der Fluggast sollte sich dies nicht gefallen lassen, die Ansprüche aus der Fluggastrechteverordnung sind zwingend.

In diesem Zusammenhang sind zuletzt verschiedene Fragen aufgetaucht.

Eine solche Streitfrage war etwa, ob die Frage entscheidend ist, wann das Flugzeug landet oder wann das Flugzeug verlassen werden kann. In dem Streitfall war es so, dass nach der Landung die Passagiere noch einige Zeit in dem Flugzeug verbleiben mussten aufgrund von technischen Schwierigkeiten.

Insoweit hat der Europäische Gerichtshof entschieden, dass für die Frage der Verzögerung der Zeitpunkt entscheidend ist, wann

SPD

Mitteilung aus dem Landtag
- DR. PANTAZIS berichtet -

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor den Herbstferien hat sich der Niedersächsische Landtag nochmals zu einer Plenarwoche eingefunden. Wie in den vergangenen Sitzungswochen auch, befasste sich die SPD-geführte Landesregierung mit Ministerpräsident Stephan Weil mit einer Vielzahl von Anträgen, die SPD und GRÜNE mit dem Ziel, Niedersachsen nach vorne zu bringen, erarbeitet haben. Vieles wurde bereits erreicht, wie die Abschaffung der Studiengebühren oder die Einrichtung des massiven Investitionspaketes für Bildung, doch es liegt noch eine Menge vor uns.

Neuausrichtung des Verfassungsschutzes im Land Niedersachsen
Vor dem Hintergrund des Debakels bei der Aufklärung der NSU-Mordserie war und ist Ziel, das Vertrauen in den Verfassungsschutz zurückzugewinnen und zu stärken. Wichtige Punkte hierbei sind, mehr Transparenz und Öffentlichkeit sowie eine bessere parlamentarische Kontrolle zu erreichen. Im zurückliegenden Plenum haben wir hierzu einen Entschließungsantrag (Drs. 17/1985) eingebracht und beraten. Damit wurden Anforderungen an die Neuausrichtung des Verfassungsschutzes formuliert. Die Neuausrichtung des Verfassungsschutzes ist unsere politische Antwort auf Intransparenz und Fehlentwicklungen in der Vergangenheit.

Nummehr hat die Landesregierung den Entwurf eines Gesetzes zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes im Land Niedersachsen (Drs. 17/2161) und damit die Umsetzung eines zentralen Vorhabens unserer Rot-Grünen Regierungspolitik beschlossen. Dieser lag in diesem Plenarabschnitt zur Ersten Beratung vor.

Partizipation von Jugendlichen in Niedersachsen fördern und ausbauen (Drs. 17/2162)
„Kinder und Jugendliche sollen in den Angelegenheiten, die sie betreffen, mitreden können. Partizipationsmöglichkeiten müssen daher für alle jungen Menschen verbessert und politische Teilhabemöglichkeiten geschaffen werden, die auch politik- und bildungsferne Jugendliche angemessen berücksichtigen“ – so die klare Formulierung zu Beginn des Entschließungsantrages, den meine Nachfolgerin als jugendpolitische Sprecherin, Immacolata Glosemeyer, zur ersten Beratung ins Parlament einbrachte. Dieser formuliert Anforderungen an die Landesregierung, um die politischen Mitwirkungsmöglichkeiten von Jugendlichen zu stärken und stellt somit einen wichtigen Schritt zur Demokratisierung von Gesellschaft dar.

Ja zur Einbürgerung – Einbürgerungskampagne starten! (Drs. 17/2163)
Als Sprecher meiner Fraktion für Migration und Teilhabe ist die Schaffung einer Willkommenskultur für Menschen mit Migrationshintergrund ein zentrales Ziel unserer Landespolitik. Hierzu gehört auch die stärkere und aktive Förderung der Einbürgerung. Zum Stichtag 9. Mai 2011 hatten 16,7% der niedersächsischen Bevölkerung einen Migrationshintergrund. Von diesen besitzen allerdings nur etwas mehr als 60% einen deutschen Pass. Ende 2011 hatten damit rund 470 000 Personen in Niedersachsen keine deutsche Staatsangehörigkeit, obwohl mehr als die Hälfte von ihnen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllten. Genau diese gilt es, – im Sinne der neuen Willkommenskultur – besser über ihre Möglichkeiten zur Einbürgerung zu informieren und ihnen somit die Angst vor dem bürokratischen Verfahren der Einbürgerung zu nehmen, das häufig als zu langwierig, abschreckend und zum Teil diskriminierend empfunden wird. Personen, die nicht EU-Bürgerinnen und EU-Bürger sind, müssen häufig den Verlust ihrer bisherigen Staatsangehörigkeit befürchten, wenn sie die deutsche erlangen möchten. Der Entschließungsantrag fordert daher die Landesregierung unter anderem auf, eine landesweite öffentlichkeitswirksame Einbürgerungskampagne in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden zu starten, die gezielt für mehr Einbürgerungen wirbt, um so die Einbürgerungsquote für Niedersachsen zu erhöhen. Wir wollen die Willkommenskultur, die Einbürgerungskampagne ist ein Baustein auf dem Weg dorthin.

Liebe Leserinnen und Leser,
diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 / 2. Ebene | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

E. Pantazis

sich die erste Tür des Flugzeugs öffnet und das Flugzeug verlassen werden kann.

Der Bundesgerichtshof (BGH) musste sich gerade erst mit der Frage befassen, ob neben den pauschalen Ansprüchen aus Fluggastrechteverordnung auch noch Schadensersatzansprüche aus dem deutschen Reiserecht gegenüber dem Reiseveranstalter gestellt werden können.

Diese Frage hat der BGH für den Fall verneint, dass die Ansprüche gegenüber dem Reiseveranstalter geringer sind, als die nach der Fluggastrechteverordnung. Solche Schadensersatzansprüche sind nämlich nach der Fluggastrechteverordnung anzurechnen. Nur für den Fall, dass die Ansprüche nach dem deutschen Reiserecht höher wären als nach der Fluggastrechteverordnung kann der überschüssende

Betrag neben dem pauschalen Anspruch aus der Fluggastrechteverordnung beansprucht werden.

Da es insgesamt in diesem Bereich sehr unterschiedliche Konstellationen gibt und viele Regelungen auch nur schwer nachvollziehbar sind (so etwa, dass die Fluggastrechteverordnung bei einem Urlaubsflug in die Türkei und einer türkischen Airline zwar beim Hinflug anwendbar ist, nicht aber bei dem Rückflug), bietet es sich an, für den Fall einer erheblichen Verspätung des Fluges, anwaltliche Hilfe zu suchen. So kann entschieden werden, wem gegenüber welche Ansprüche zu Recht geltend gemacht werden können.

Michael Siems
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

bis 23. Dezember durchgehend geöffnet
Mo-Fr 9:30-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

KEYS 4 FUN MUSIKSCHULE



Kostenlose Probestunde!
Gitarre - Schlagzeug - Klavier - Violine - Keyboard
Block- und Querflöte - E-Gitarre - u.v.m.

Information und Anmeldung:
www.keys4fun.de 0531 - 2344411

Musikschule Keys4Fun - Eichhahnweg 29 - Querum

Mandatswechsel im Rat

Um seiner Tätigkeit im Großraumverband mehr Zeit widmen zu können, hat der CDU-Ratsherr Hennig Brandes sein Mandat im Rat der Stadt Braunschweig niedergelegt.



Nachfolger auf der Liste der direkt Gewählten ist Thorsten Wendt. Die Zusammensetzung der Ausschüsse werden sich aufgrund des Wechsels in einigen Bereichen seitens der CDU verändern.

Wir wünschen dem neuen Ratsherrn Thorsten Wendt, der am 21. Oktober bereits seine erste Ratssitzung hatte, viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

November 2014	
06.11.	Weihnachtsmarkt Thune ab 14:00 Uhr, Kämmer's Hof
09.11.	Sonntagsspaziergang der Bürgerinitiative Strahlenschutz um das Buchergelände, 14:00 Uhr Treffpunkt BS-Thune, Gieselweg / Ecke Harxbütteler Str.
11.11.	Bürgermeistersprechstunde Kroll 16:00-17:00 Uhr, Gemeinschaftsraum über der Post
13.11.	Bürgermeistersprechstunde Stülten 16:30 bis 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer in Waggum, Feuerbrunnen
15.11.	Austausch zur Situation in Kralenriede bei Kaffee und Kuchen Heinrich-Jasper-Haus, Tostmannplatz in Querum 16:00-18:00 Uhr
15.11.	Bienroder Spielzeugbörse, ev. Gemeindehaus Bienrode, Dammwiese
16.11.	Samstag, 17:30-19:30 Uhr Sonntag, 13:00-15:30 Uhr
16.11.	Lesen und bewegen Die sportliche Kinderbuchautorin Irene Margil eröffnet die 34. Braunschweiger Jugendbuchwoche in der Astrid-Lindgren-Schule, Tostmannplatz 9 15:00 Uhr
17.11.	„Ab heute sind wir cool“ beschließt Susann Opel-Götz mit ihren Zuhörern ab 6 Jahren in der Ortsbücherei Waggum, Feuerbrunnen 3, 15:00 Uhr Tel. 05307 / 6129
18.11.	Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel *) 19:00 Uhr im Gemeinschaftsraum über der Post
18.11.	„Wir sind 1a“ stellt Karsten Teich fest; er malt, liest und singt lustig los mit Kindern ab 5 Jahren in der Ortsbücherei Querum, Bevenroder Str. 33, 16:00 Uhr Tel. 23627983
19.11.	Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach *) 19:00 Uhr
19.11.	Kindergeschichten um die Saubande und andere Helden liest Nina Weger mit Kindern im Grundschulalter; eine Lesung in der Ortsbücherei Bevenrode, Grasseler Str. 88, 16:00 Uhr Tel. 05307 / 5930
20.11.	Vorstandssitzung CDU-Ortsverband Wabe-Schunter 17:30 Uhr, Feuerbergweg 11, Querum
20.11.	Bezirksratssitzung 332 Schunteraue *) 19:00 Uhr
26.11.	„Wo die Flöte ertönt“ Renate Balke erzählt Märchen, in denen Musik eine Rolle spielt. In der Ortsbücherei Waggum ab 20 Uhr:
29.11.	Weihnachtsmarkt Wenden 13:30 Uhr auf dem Kirchencampus
29.11.	Adventsgottesdienst in Waggum mit anschließendem Bazar 14:00 Uhr
30.11.	1. Advent 
30.11.	Adventsmarkt der Siedlergemeinschaft Bevenrode auf dem Pfarrgelände
30.11.	Weihnachtsmarkt Bienrode rund um das Gemeindehaus Beginn um 10:30 Uhr mit dem Gottesdienst
30.11.	Kultur vor Ort – Begegnungen in der Dankeskirche Berliner Flötisten-Duo spielt Werke von Johann Sebastian Bach Dankeskirche, Tostmannplatz 8 17:00 Uhr
06.12.	Seniorenweihnachtsfeier -geplant- in der Waggumer Schule aus Brandschutzgründen noch nicht endgültig geklärt
06.12.	Weihnachtsmarkt Querum Rund um die „Alte Dorfkirche“ Querum 15:00 Uhr
07.12.	2. Advent 
14.12.	3. Advent 
21.12.	4. Advent 

*) Die Tagesordnung wird zeitnah auf www.hm-medien.de und auf Facebook Durchblick BS veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich
Heidemarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de
USt-IdNr.: DE235328931

gedruckte Auflage: 10.100 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: braunschweig-druck
GmbH
Ernst-Böhme-Str. 20
38112 Braunschweig



arbor Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 2506760
www.arbor-bestattungen.de



Vorsorge • Bestattungen • Trauerbeistand



Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46-47
38112 Braunschweig
www.trauerbeistand-ev.de
Bestattung & Trauerbegleitung

•HU/AU Abnahme	•Autoglasmontage
•Inspektions-Service	•Reifendienst
•Klimaanlagen-Service	•Achsvermessung
•KFZ-Elektrik / Elektronik	•Unfallinstandsetzung

Intervall-Service
inkl. Material*
z.B. für
VW Golf V & Touran
ab 199,-

*3,25l Longlife Motoröl 5W30, Ölfilter, Innenraumfilter, Kleinteile

Autoglasmontage für alle Kfz-Marken
Abrechnung mit allen Versicherungen möglich.

Alle Angebotspreise inkl. 19% MwSt. Angebots Nr. 31.12.2014 g/16

„Am Abend für Sie vorgelesen“

Mit Interesse habe ich die Ankündigung im Durchblick und auch im Waggum'r Echo gelesen. Das hat es in Waggum in dieser Form meines Erachtens noch nicht gegeben. Ein Blick in meinen Terminkalender: Der 26. September 2014 war bereits vergeben. Ich habe mich dennoch für den Literaturabend entschieden und habe es in keinsten Weise bereut. Die Veranstaltung war von Christa van Maaren professionell vorbereitet. Kerzenschein vermittelte eine gemütliche Atmosphäre. Ferner konnte man den Abend bei einem Gläschen Wein oder einem Bier genießen. Spannend war sicherlich auch, wie viele Zuhörer sich wohl einfänden würden. Der Raum war gut besetzt, etwa 60 Zuhörerinnen und Zuhörer waren gekommen. Überraschung: Es wurde an dem Abend nicht nur vorgelesen. Drei Gitarrenspielerinnen gaben, gemeinsam mit ihrem Gitarrenlehrer Roland Friedrich, dem Ganzen einen musikalischen Rahmen. Der erste Teil der Veranstaltung stand unter dem Thema „Tierisch, tierisch“. Gerda Stümke, Rudolf Schlüter, Christa van Maaren haben für uns gelesen. Wie auf der Einladung versprochen, war von verschiedensten Empfindungen etwas dabei. Was habe ich mich bei „Ephraim Kishon: Wohin das Hündchen will“ amüsiert. Bei der Geschichte von Elke Heidenreich „Am Südpol, denkt man, ist es heiß“ wurden sogar die Illustrationen aus dem Buch auf eine Leinwand gebeit. Das muss man sich mal vorstellen: Ein Operschiff aus Wien mit den drei Tenören zu Besuch bei den Pinguinen am Südpol.

Nach der Pause ging es durchweg um „Herzensangelegenheiten“. Sogar die Gitarrengruppe stimmte uns mit dem Volkslied „Dat du mien Leevesten büst“ darauf ein. Wir hörten etwas von „Goethes letzter Liebe“ – aber auch von der verschmähten Liebe zwischen der Gurke Knill und dem Kürbis Knoll, die letztendlich vereint im Einmachtopf landen. Kurzum, es war ein Abend voller positiver Resonanz. Ich wünsche mir, dass das nicht nur ein einmaliger Vorleseabend war, sondern dass noch weitere folgen werden.

Monika Jahnke



Lauf, Hündchen, lauf

Zum 6. Mal fand am 03. Oktober der DOG DAY beim Polizeihundverein Braunschweig v. 1925 e.V. und der Rottweiler Gruppe Braunschweig in Querum - Hondelager Weg statt.

welchen Mitteln die Vierbeiner gelogt wurden: es kamen Spielzeuge, Kinder!, andere Vierbeiner usw. zum Einsatz. Insgesamt 109 Hunde in den Klassen Klein bis 30 cm Höhe, Mittel bis 45 cm und Groß ab 45 cm gingen an den Start, um über die Strecke von 50 m Braunschweigs schnellster Hund zu werden.



Aus der ganzen Region kamen Mischlinge und Rassehunde, viele davon auch schon das 6. Mal. Dank unserer tollen Sponsoren: Futterhandel Nolte, BS Verkehrs AG, Löwenbäcker Schaper, Heimbs Kaffee, Dachdeckerei Michael, Happy Dog, REAL war es möglich, zusätzlich zur Erinnerungsurkunde jedem ein Präsent zu übergeben.

Folgende Sieger konnten gekürt werden:
 > Bei den Kleinen ging der erste Platz an Choco v. Fam. Bartels (schon das 4. Mal), gefolgt von Gipsy mit Paula Stahl und Tobi mit Andrea Kersting
 > Bei den Mittleren war der Sieger Luna mit Petra Schöne, gefolgt von Hexe mit Hilde Weise und und Elvis mit Veronika Dannel
 > Bei den Großen wurde das Treppchen wie folgt geteilt: Lennox mit Franziska Hübner, Frieda mit Uwe Metschulat und Leo mit Susanne Etzrodt



Die drei Ersten jeder Klasse erhielten zusätzlich noch einen kleinen Pokal.

Nun kann man nur noch sagen: bis zum 3. Oktober 2015 - wenn es dann wieder heißt.



Der schnellste Hund Braunschweigs wird gesucht.



Mit freundlichen Grüßen
Ilka Renndorf
1. Vorsitzende



Wir freuen uns, dass wieder so viele Vier- und Zweibeiner den Weg zu uns gefunden haben. Es war eine Show, zu sehen, mit

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittags geschlossen



MARSCHKE
Mode & Wäsche für die ganze Familie



4 KIDS ONLY
MaxiMo
s.Oliver®

Am Steinring 41 - BS-Waggum - Tel. (05307) 7295 | Ackerweg 1 - BS-Hondelage - Tel. (05309) 5094

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.
Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Der ADAC zu Besuch in der IGS Querum

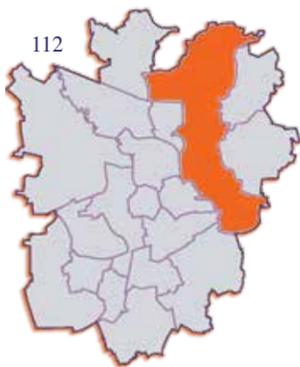
Am Donnerstag, den 02. und am Freitag, den 10. Oktober 2014 war es endlich soweit. Die Klassen des neuen 5. Jahrgangs der IGS Querum bekamen vom ADAC ein besonderes Verkehrstraining mit dem Namen „Achtung Auto“. In professioneller und äußerst angenehmer Atmosphäre wurde den Schülern durch einen Mitarbeiter des ADAC, Herrn Pinkpank, der richtige Umgang im Straßenverkehr vermittelt. In zunächst spielerischen Übungen durften die Schüler Bremswege mit und ohne Reaktionszeit selbst ausprobieren. So konnten die Schüler verstehen, was es bedeutet, als



Autounfall für sie selbst haben könnte. Der krönende Abschluss war für die Schüler das anschließende Mitfahren im ADAC-Auto, bei welchem sie als Beifahrer eine Vollbremsung aus 30 km erfahren durften. Um einige Erfahrungen reicher und mit einem besseren Verständnis für das richtige Verhalten im Straßenverkehr ging es für die Schüler nach dem zweistündigen Training mit dem ADAC zurück in die Schule.



Autofahrer im Straßenverkehr auf Gefahrensituationen zu reagieren. Sehr anschaulich und schülerbezogen erläuterte Herr Pinkpank vom ADAC den Schülern außerdem, welche Folgen ein



Wabe-Schunter-Beberbach

Bezirksratssitzung am 14.10.2014 in Gliersmarode

Regionalbahnkonzept 2014 Die Strecke Braunschweig-Uelzen soll ab Dezember 2014 im Zwei-Stunden-Takt mit zusätzlichen Fahrten morgens und abends betrieben werden. Nach Fertigstellung des Kreuzungsbahnhofs Röttgesbüttel im Jahr 2016 wird ein Ein-Stunden-Betrieb angestrebt. Die neue (alte) Haltestelle in Bienrode wird wieder eingerichtet. Der Bahnhof Gliersmarode soll modernisiert werden. Der Bezirksrat hat jedoch einstimmig gegen den Wegfall des ursprünglich geplanten Haltepunkts Querum-Pepperstiege protestiert.

Sanierung Messeweg Unsere Hartnäckigkeit zeigte einen ersten Erfolg: Die Verwaltung lädt zu einer Bürger-

information zur Sanierung Messeweg am Donnerstag, 20.11.2014, ins Rat-haus ein.

Zweiter Container für Grundschule Querum Der Container ist zwar inzwischen aufgestellt, aber noch nicht nutzbar. Er soll nach den Herbstferien für den Unterricht einsetzbar sein und dann zur Entlastung der Raumsituation führen.

Umgang mit den Bewohnern im Holzmoor-Nord Ein Vertreter des Investors war während der Sitzung vor Ort. In den Gesprächen mit Betroffenen werden weiterhin einvernehmliche Lösungen mit Ersatzgärten/-wohnungen angestrebt. Im Anschluss an die öffentliche Sitzung fand noch ein reger Austausch zwischen jetzigen Bewohnern, Herrn Mehr von Borek Immobilien & Co. KG sowie Bezirksratsmitgliedern statt. Die betroffenen Bewohner sollen angeschrieben und zu Einzelgesprächen eingeladen werden.

Ortsdurchfahrt Waggum Ein wichtiger Punkt war die Darstellung der Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt Waggum durch Herr Ruske von der Stadt Braunschweig. Umbauten zur Verringerung der Geschwindigkeit an den Ortseinfahrten sowie die Umgestaltung von Haltestellen sind mit sehr hohen Kosten verbunden. Diese müssen im städtischen Haushalt

beantragt werden. Für Teilmaßnahmen können auch Anliegerkosten anfallen. Der Bezirksrat wird daher bis zur Haushaltsitzung am 19.11.2014 intensive Gespräche führen. Einstimmig haben wir eine Verbesserung an den Schulbushaltestellen Bechtsbütteler Weg und Erlbruch gefordert.

Bezirksratsmittel Die Kindertagesstätte Querum erhält für das Projekt „Theater vor Ort“ den beantragten Zuschuss von 100 €.

Da noch Mittel für geplante, aber bisher nicht verwirklichte Bauprojekte vorhanden sind, können Anträge auf Zuwendungen für noch nicht begonnene Projekte umgehend in der Verwaltungsstelle Volkmarode abgegeben werden. Für Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung.

Rettung des Gliersmaroder Bades

Bereits am 6. Oktober hatte sich der Bezirksrat in einer Sondersitzung für den Erhalt des Gliersmaroder Bades ausgesprochen und der Erbbaurechtsvereinbarung des Investors mit der Stadt Braunschweig zugestimmt. Zwischenzeitlich stimmte auch der Rat zu. Nun hoffen wir auf einen baldigen Neubeginn! Danke an die Bürgerinitiative.

Volkstrauertag am 16. November 2014

Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger um Teilnahme an den

Kranzniederlegungen zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt in vergangener aber auch in der jetzigen Zeit. Das Ziel, die Konflikte zwischen den Völkern und ethnischen Gruppen gewaltlos zu lösen, sollte dabei deutlich und der Frieden als hohes Gut begriffen werden. Wir wollen wie in den Vorjahren in den sechs Stadtteilen zusammenkommen (siehe auch Mitteilung in der Braunschweiger Zeitung).

Seniorenweihnachtsfeier am 6. Dezember 2014

Diese Feier soll am Samstag vor dem 2. Advent stattfinden und wie alle Jahre wieder in der Aula der Grundschule Waggum. Da es neue Richtlinien für solche Veranstaltungen in Schulen gibt und seit dem Brand in der Tiefgarage auf Sicherheit noch mehr Wert gelegt wird, prüft die Stadtverwaltung, ob die Seniorenweihnachtsfeier traditionsgemäß in der Schule durchgeführt werden kann. In Kürze mehr.

Für persönliche Gespräche können Sie mich auch anrufen: Tel. 05307 5564 (günstig erreichbar von 18 bis 20 Uhr) oder eine E-Mail schicken an gerhard@stuelten.de

Mit den besten Wünschen für weitere angenehme Herbsttage
Gerhard Stülten
Bezirksbürgermeister

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern

Ortsbücherei Querum

Dienstag, 25. November 2014
16.30 – 17.30 Uhr

Märchen - und Lesestunde in der Ortsbücherei Querum
„Der kleine Nikolaus“ Bilderbuchkino:

Der kleine Sebastian möchte gerne ein echter Nikolaus werden! In seinem Kindergarten sorgt Sebastian damit für eine ordentliche Überraschung. Doch er ist entschlossen seinen Wunsch in die Tat umzusetzen und bekommt vom Nikolaus Mantel, Mütze, und Bart geschenkt. Er übt ein Jahr lang fleißig als kleiner Nikolaus bis sein großer Tag naht ...

Der Unterhaltungswert des Konzertes ist -wie immer- hoch und weckt schönste Erwartungen an eine unpassende Geschenke und an die stressreichen Tage unter und mit dem Tannenbaum. Passend dazu gibt es Plätzchen und Glühwein und vieles mehr. Eintritt/Spende: 8 Euro

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Freitag, 12. Dezember 2014
19.30 Uhr

Morgen kommt der
(Vor-) Weihnachtliches für Herz und Kopf

In ihrem vorweihnachtlichen Programm

präsentieren Andreas Hartmann und Hans-W. Fechtel eine bunte Mischung von satirischen und besinnlichen Texten, Liedern und Gedichten zum Fest, vielfach auch aus eigener Feder

Öffnungszeiten: Dienstag 10:00-12:30 Uhr
Donnerstag 15:00-19:00 Uhr

Jugendbuchwoche im November

Dienstag, 18. November 2014 um 16.00 Uhr

„Wir sind 1 a“ stellt Karsten Teich fest und malt und liest.

Karsten Teich, geboren 1967 in Hannoversch Münden, studierte Kunst an der Hochschule der Künste in Kassel. Seit 2001 illustriert er Kinderbücher für verschiedene Verlage. Seine Figuren und Geschichten haben inzwischen viele Freunde gefunden. Er lebt mit seiner Familie in Berlin. Für Kinder ab 4! Eintritt frei!

Bundesweiter Vorlesestag in der Ortsbücherei Querum

Freitag, 21. November 2014 19.30 Uhr

„Tintenblau die Novemberrnacht“
Wunderbare, spannende, nachdenkliche Kurzgeschichten - aus eigener - Feder liest Helga Thiele-Messow
Eintritt frei!

Die Autorin Helga Thiele-Messow ...
... wurde in Helmstedt geboren, lebt heute in Braunschweig, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Sie ist von Beruf Diplom-Biologin und PTA. In ihren Texten, erschienen in verschiedenen Anthologien, erzählt Helga Thiele-Messow von zwischenmenschlichen Beziehungen und den kleinen und großen Katastrophen, die ihre Protagonisten erleben. Mit der Kurzgeschichte „Das rote Cabrio“ wurde sie 2004 für den Agatha-Christie-Krimi-Preis nominiert. Durch viele Lesungen und Veranstaltungen ist die Autorin in und um Braunschweig bekannt.

Sonnabend, 22. November 2014 ab 14.00 Uhr

Glanzvoller Novembermarkt vor und in der Ortsbücherei mit vielen schönen Dingen. Das Team der Bücherei hat für Sie gestrickt, genäht, geklebt, gehäkelt, geflochten, gebastelt! Lassen Sie sich zwischen 14.00 - 17.00 Uhr von Frau Schwendenmann mit einer Handmassage verwöhnen!

16.00 Uhr Bilderbuchkino mit Frau Bothe: „Die Stadtmäus und die Landmäus“ von Kathrin Schärer
18.00 Uhr Tolle Feuerpoishow mit Claudia Swart
Beim „Feuerpoi-Spiel“ wird üblicherweise in jeder Hand ein Poi durch Ausnutzung der Zentrifugalkraft in abwechslungsreichen, kreisförmigen Bahnen um den Körper geschwungen. Für viele Spieler ist es erklärtes Ziel, die Flugbahnen beider Poi möglichst kunstvoll und abwechslungsreich zu kombinieren

Natürlich gibt es Kaffee, Kuchen leckere Bratwurst Softgetränke und ganz, ganz leckeren GLÜHWEIN!

Geburtstagsfeier in der IGS Querum

Eine höchst lebendige Feier zum 21. Geburtstag

Am 17.10. ab 10:30 Uhr ging es mit einer launigen Begrüßungsrede durch den Schulleiter Herrn Oehlmann und einem fetzigem Stück der inzwischen wohl-bekanntesten Schulband musicus auf die Reise durch eine gut zweistündige Geburtstagsfeier, zu der zahlreiche Gäste aus Politik, Stadtverwaltung und Schulleben gekommen waren.

Nach der Rede des Schulleiters heizte das Duo Behrens (Flügel)/ Osterloh (Bass) mit einer gekonnten Jazznummer den Gästen kräftig ein, was den Oberbürgermeister schlicht zu einem überzeugten „Wow“ hinreißen konnte.

Oberbürgermeister Ulrich Markkurt führte dann in einer Glückwunschsrede aus, an welchen Stellen die Stadt als Schulträger den Schulen allgemein und speziell der IGS Querum geholfen hat, ihren pädagogischen Aufgaben sachgerecht nachzukommen. Dass diese pädagogische Arbeit in der IGS Querum in besonders positiver Weise gelingt, fügte er dann überzeugt an. Er beendete seine Rede mit dem Hinweis, dass am Standort Querum durch das Wachsen der Grundschule baulich noch einiges geschehen werde. Insofern gab es auch noch etwas Neues zu hören.

Nachdem deutlich wurde, dass der Bassist Jürgen Osterloh an diesem Tage, neben der IGS Querum, selbst auch Geburtstagsfeier hatte, konnte auch der

Oberbürgermeister nicht mehr verhehlen, dass auch er an diesem 17.10. Geburtstag hat. Das war dann nun wirklich Anlass genug für alle Gäste, geleitet durch Diedlinde Mura, für beide Geburtstagskinder einen fetzigen Geburtstagskanon zu singen, den alle Beteiligten in der Schulaula zu Begeisterungstürmen riss.

Die für die Schule zuständige Dezerntin der Landes Schulbehörde Braunschweig Frau Markert schloss sich dann in einer Geburtstagsrede den Glückwünschen an und zitierte dabei aus dem Gutachten der letzten Schulsinspektion an der IGS Querum, bei der die Schule in besonders positiver Weise abgeschnitten hatte. Es war deutlich zu erkennen, dass allen LehrerInnen und SchülerInnen in der Aula dieses Lob gut gefiel.

Nach einer gekonnten Jam-session des Musicircus mit dem Duo Osterloh / Behrens ging der Staffelstab über an den Sozialwissenschaftler Daniel Hörsch, der mit Hilfe einer Präsentation verschiedene Gruppen von Jugendlichen in ihrer sozialen, kulturellen wie schulischen Vielfalt präsentierte.

Mit ein paar leckeren Schnittchen und guter Stimmung endete die Veranstaltung dann in der Mensa. Geburtstagsfeiern können manchmal einfach nur Spaß machen!

KULTUR
vor Ort

Sonntag, 30. November 2014
17:00 Uhr
Dankeskirche, Tostmannplatz 8

Kultur vor Ort - Begegnungen in der Dankeskirche
Berliner Flötisten-Duo spielt Werke von Johann Sebastian Bach



Zwei äußerst renommierte Flötisten haben sich zusammen gefunden: Flötist Ulrich Roloff, der bereits mehrfach in anderer Besetzung zu Gast in Braunschweig war, und der japanische Bassflötist Kazuhiko Iizuka. Ulrich Roloff steht für spektakuläre Bearbeitungen, insbesondere Bachscher Werke, Kazuhiko Iizuka gehört zu den Gründungsmitgliedern des weltbekanntesten Ensembles der 14 Berliner Flötisten. Das Duo in dieser extravaganter Besetzung präsentiert Musik von Johann Sebastian Bach. Auf dem Programm stehen streng zweistimmige Klavierwerke, die am Sonntag, den 30. November 2014 um 17:00 Uhr in der Dankeskirche am Tostmannplatz 8 in einer Fassung ganz eigener Farbe und Transparenz erklingen.

Karten sind zum Vorverkaufspreis von 7,00 Euro telefonisch unter 0531-30292843 und an der Abendkasse zum Preis von 9,00 Euro erhältlich. Infos unter tel. 0531-470 4862.



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Norddienst
0175 43 78 128

**Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung
Baum- und Strauchschnitt
Bodendeckerverkauf**

**Gestalten,
bepflanzen und
pflegen**

FRIEDHOFSGÄRTNEREI
GRESSL

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, www.gressl.de

ein Süddeutscher	naturlicher Kopfschmuck	Mit-erfinder des Telefons	englische Prinzessin	Rauchfang, Schornstein	Frage- und Antwort-Spiel	Papst-name	Stadt am Harz (Niedersachsen)						
veraltet: Kasten, Schrank		Stadtteil von New York	schott. Seeungeheuer	früherer Name d. Apostels Paulus			platt, abgedroschen						
politische Ansprache					unanständiger Witz								
 <p>APOTHEKE AM FLUGPLATZ Bienroder Straße 19 38110 Braunschweig-Waggum Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92</p>							spanisch: Fluss						
							Frau Abrahams im A. T.	sich täuschen				persönl. Fürwort (dritte Person)	
							Stück vom Ganzen	Morgenland				ein Europäer	islam. Glaubensbuch
							Regel, Richtschnur	Brettspiel	Begeisterung, Schwung	Geschwindigkeit, Tempo (englisch)	römischer Dichter	zum Nennwert (Bankw.)	Spaß; Unfug
Außen-schicht bei Bäumen	Lehre von den math. Gleichungen		gasförm. Kohlenwasserstoff			germanischer Würfelspiel							
Wanderhirt				starke Kriegsflotte									
Kurz-wort für Jugendliche(r)			Vorlesungen halten, lehren										

Sport-Gaststätte FC Wenden

Di. - Sa. ab 17:00 Uhr So. ab 10:00 Uhr Mo. Ruhetag

PARTYSERVICE Saalbetrieb bis 150 Personen 

Deutsche Küche **Biergarten**

NEU Zimmervermietung Bett/Nacht 25,00 € / Frühstück 6,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sportgaststätte FC Wenden Hauptstr. 46B 05307 2421
Inh. Esther Kurth 38110 Braunschweig 0171 5294633

**1.+2. Weihnachtstag
Silvester-Party** **3 Menüs zur Wahl
pro Person 25,00 Euro**

bitte melden Sie sich vorher an

Jugendzentrum Wenden

feierliche Einweihung mit anschließendem Herbstfest

Feierstimmung, Jubel und Trubel in den Räumlichkeiten und im Freigelände des neuen Jugendzentrums in Wenden. Der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes hatte zur feierlichen Einweihung eingeladen und keine Kosten und Mühen gescheut, allen Festgästen, den Kindern



Die Neon-Dance-Girls bei ihrer Darbietung

und Jugendlichen mit ihren Eltern ein tolles Herbstfest zu bieten. Die Verbundenheit und totale Identifikation mit dem „JUZE WENDEN“ wurde durch die lange Liste der Festgäste ausdrucks-voll unterstrichen. Alle, die am Prozess der 8-jährigen lebhaften Entstehungsgeschichte mitgewirkt haben, waren erschienen und erfreuten sich an der Nachlese und der Zukunftsperspektive der neuen Einrichtung: Bürgermeisterin der Stadt BS, Cornelia Rohse-Paul, Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll, leitende Vertreter des DRK und der befassten Fachbereiche der Stadt Braunschweig, die Architekten, Mitglieder des Bezirksrates Wenden, Thune und Harxbüttel, des Rates und der Fraktionen der Stadt Braunschweig, die Leitungen der benachbarten kooperierenden Institutionen und Sponsoren - allen voran Firma Perschmann und "last but not least" Vertreter/innen aus dem öffentlichen Gemeindeleben. Hier ist vor allem Frau Köpke aus der Nachbarschaft der Schule zu nennen, die mit Jugendlichen seinerzeit am "Treffpunkt Schule" den Urknall einer unbeschreiblichen Entstehungsgeschichte zündete.

Alle Festredner gingen auf die Entstehungsgeschichte ein. Eine besondere Rolle spielten hierbei die Jugendlichen, die mit Nachdruck, Unnachgiebigkeit, Ausdauer und kreativen Ideen für ihr Jugendzentrum kämpften, bis es schließlich zunächst am alten Standort unter dem Hallenbad eingerichtet war. Gern erinnert man sich an die schöne Zeit mit vielen Aktionen auch in der Ferienzeit. Ein "runder Tisch" wurde eingerichtet, der regelmäßig tagte und mit allen lokalen Einrichtungen, Vereinen und politischen Vertretern die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aufnahm und Projekte für die Zukunft plante. Stets waren sich alle bewusst, dass das Idylle unter dem Hallenbad nur eine Interimslösung war, denn die Aufgabe und der Abriss des Hallenbades war seitens der Stadt beschlossene Sache. Die Stadt musste allerdings erst sowohl politisch, als auch über tolle Aktionen der Jugendlichen im

Bezirksrat und sogar vor und im Rathaus zur Ratsitzung auf den Missstand aufmerksam gemacht werden, dass mit dem Fall des Hallenbades auch die begonnene hervorragende Jugendarbeit im Stadtbezirk beendet gewesen wäre.

Die Stadt Braunschweig stand vor dem planerischen und finanziellen Spagat, ein Jugendzentrum in kurzer Zeit neu zu planen und zu erstellen - inklusive Jugendplatz, denn der stand seit Jahren auch auf der Agenda. Was kaum einer zu glauben gewagt hatte, gelang schließlich. Die Stadt bündelte per Ratsbeschluss alle Kräfte die notwendig waren, das ehrgeizige Projekt zu realisieren. Dank der großzügigen Finanzspritze von Firma Perschmann, die das Hallenbadgelände erworben hatte, wurde eine letzte



Frau Köpke mit ihren „Mädels der ersten Stunde“

Finanzierungslücke geschlossen und alle konnten ans Werk gehen. Bei allen planerischen Vorarbeiten waren der Träger DRK und die Kinder und Jugendlichen einbezogen um alle Vorstellungen und Ideen in "ihr JUZE" einfließen zu lassen.

Ein knappes Jahr nur dauerte es, bis das JUZE am neuen Standort mit der Schlüsselübergabe am 15. April 2014 seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Inzwischen ist auch das Außengelände der Einrichtung frei gegeben und wird von allen fröhlich und mit Begeisterung in Beschlag genommen. Alle warten nun auf den ersten Spatenstich für den angrenzenden Jugendplatz, der auch wiederum unter Einbeziehung der Jugendlichen geplant wurde.

Aufregende Dinge haben sich bei der inhaltlichen Arbeit im Jugendzentrum Wenden getan. Initiiert von Firma Perschmann mit seiner Ausbildungsleitung und moderiert durch die Bürgerstiftung ist ein „Runder Tisch“ entstanden, an dem Jugendliche der Firma, des JuZe und des Lessinggymnasiums gemeinsam mit Leitungsmitgliedern der Firma Perschmann, des Fachbereichs Jugend und Familie der Stadt BS, des DRK, Vertrauenslehrer und Schulleiter des Lessinggymnasiums, sowie des Bezirksbürgermeisters als Vertreter der Politik am Projekt einer kontinuierlichen Kooperation in Form von Projekten arbeiten - drei Treffen haben bereits stattgefunden.

Durch die hervorragende Ausstattung des JUZE u.a. mit Küche und multifunktionalem Außengelände bietet sich die hervorragende Gelegenheit, das Projekt „GUT

DRAUF“ mit seinen engagierten DRK Mitarbeitern/innen in all seinen Facetten zu begleiten. Die theoretische Grundlage für die praktische Umsetzung in der Jugendaktion GUT DRAUF liefert das EBS-Konzept mit seinen drei Säulen: ausgewogene Ernährung, ausreichende Bewegung und ein bewusster Umgang mit Stress (EBS) Die Stärkung dieser drei Komponenten kann ein wirksames Schutzschild vor ernährungsbedingten Krankheiten sein. Eine entsprechende Förderung der Kinder und Jugendlichen wird ihren Entwicklungsprozess im Hinblick auf Gesundheitsförderung und Verbesserung ihrer Lebenskompetenzen und -bedingungen positiv beeinflussen. Einen Anreiz gibt es zusätzlich - man kann das „Tut mir gut - Zertifikat“ für die Einrichtung erhalten. Ich bin sicher, das JuZe hat schon viele Sternchen dafür gesammelt.

Nach dem offiziellen Einweihungsteil folgte ein begegnungsreiches „Come Together“. „Lecker“ Buffet, Kuchen, Kaffee und Säfte wurden sehr gut angenommen. Im Anschluss - auch als Überleitung zum Herbstfest mit Kindern, Jugendlichen, deren Eltern und Gästen - traten im Freigelände vor der Terrasse



Freudensprünge über die Angebote im Außengelände

die Neon-Dance-Girls auf und präsentierten ihre ansprechenden Choreografien. Mit tosendem Beifall wurde eine Zugabe gefordert, die freudig erfüllt wurde. Die Mädchen-Tanzgruppe existiert seit Bestehen des Jugendzentrums und hat guten Zulauf. Sie präsentiert sich auch öffentlich - beim letzten Volksfest zum Beispiel. Zwei junge Damen aus der „Gründerzeit“, Jenny Bohr und Malin Goerke, sind mit Freude immer noch dabei, was für die Arbeit im Jugendzentrum spricht. An jedem Tag ist das Zentrum gut besucht - auch die Ferien-Angebote sind immer ausgebucht - Für die Zukunft braucht man sich wohl keine Sorgen machen. Die Rahmenbedingungen werden sich außerdem positiv verändern, wenn erst das renovierte Schulzentrum mit seinem Ganztagsbetrieb und in Kürze mit der neuen Aula zur Verfügung steht und der Jugendplatz mit BMX- und Skater-Anlage fertig gestellt ist.

Ich werde das JUZE im Blickfeld behalten und über den "Runden Tisch" weiterhin aktiv begleiten.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden, Thune und Harxbüttel



Gutachter und Arzt für Radioaktive Strahlung klären auf

Am 23. Oktober in der Bruns-viga hielten auf Einladung der BISS e.V. Dipl. Physiker Wolfgang Neumann (intac) und Dr. Hartmut Heinz (IPPNW) Vorträge über die Risiken Radioaktiver Strahlung durch die Atombetriebe in Braunschweig-Thune.

Themen:
Welche Risiken entstehen durch die Nuklearbetriebe in Braunschweig bei Störfällen oder Unfällen?
Welche Gefahren gehen von ionisierender Strahlung aus?

Es wurde deutlich, dass es keinen ungefährlichen unteren Grenzwert für Radioaktive Strahlung oder andere Radioaktive Emissionen gibt. Darum muss jeder Umgang mit Radioaktiven Stoffen auf ein Minimum reduziert werden. Auswirkungen durch Störfälle müssen detailliert untersucht (Stresstest) und durch

entsprechende Maßnahmen verhindert werden.

Dies ist bei den Atomfirmen in Braunschweig durch ihre Lage mitten in Wohngebieten und neben Schulen und Kindergärten nur schwer umsetzbar.



Dipl. Physiker W. Neumann ist einer der Fachexperten, der für das Risiko-Gutachten zu den Atomfirmen von der Stadt Braunschweig angefragt worden war. Er bestätigt die grundsätzlichen Aussagen des Risiko-Gutachtens und erläutert, dass es dringend um detailliertere Aussagen zu den

Störfallproblematiken Flugzeug-abstürze, chemische und radioaktive Inventare, sowie Transporte erweitert werden müsste.

Außerdem verweist er auf die Gefahr, dass mit der Schließung der Konditionierungsanlage in

Duisburg nur noch 4 weitere Anlagen und Eckert & Ziegler übrig bleiben, deren Erweiterung durch die Bundesregierung dringend erwünscht ist.

Leider sind diese Umstände bislang von der Stadt Braunschweig nicht berücksichtigt worden. BISS e.V.

Wichtiges Zeichen

Auf dem „hohen Feld Noah“ weist ein Christus-Kopf auf 500 Jahre Reformation

Mehr als drei Meter hoch und fast vier Tonnen schwer: ein Christus Kopf erinnert auf dem „hohen Feld Noah“ seit Kurzem an die Reformation, die sich 2017 zum 500. Mal jährt.



Geschaffen wurde die wichtige Skulptur mit dem Titel „Solus Christus“ von dem Braunschweiger Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe.

Das Kunstwerk aus Oberkühener Sandstein - halb Gesicht, halb Taube - ist nur eines von insgesamt vier Werken, die Magnus Kleine-Tebbe bis zum Jubiläumsjahr 2017 erstellt.

Sie erinnern an die vier Soli Martin Luthers und werden nach und nach im Gebiet der Braunschweigschen Landeskirche aufgestellt.

Das Kunstprojekt „500 Jahre Reformation / Luther 2017“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Evangelischen Landeskirche, der Karin und Jochen Prüsse-Stiftung und Magnus Kleine-Tebbes.

Die Schirmherrschaft hat Landesbischof Dr. Christoph Meyns. Birgit Leute



Braunschweigs größtes Stadtteilfest

36. Volksfest in Querum mit Besucherrekord bei strahlendem Sonnenschein

Das 36. Volksfest in Querum wurde in diesem Jahr wieder als Oktoberfest durchgeführt.

Es handelt sich bereits um das 3. Oktoberfest in der Volksfestreihe im Braunschweiger Stadtteil Querum und man kann vorweg sagen: Es hat sich gelohnt, dieses gelungene Konzept fortzuführen. Besonderes Glück war der strahlende Sonnenschein an dem späten Veranstaltungswochenende im September.

Der Querumer Frauenchor Frohsinn feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag und der Schützenverein Querum von 1874 e. V. seinen 140sten Geburtstag. Beide Vereine waren somit aus der Arbeitsgemeinschaft der Vereine des Stadtteils Querum e. V. (AGV) heraus die Organisatoren der Veranstaltung. Sie wurden jedoch von der AGV Querum e. V. bei der Durchführung und den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt.

Am Freitag, 26.09.2014, startete das Fest um 15.00 Uhr mit der Öffnung der Fahrgeschäfte. Bonbon für die jüngsten Besucher: 1/2 Stunde lang 1/2 Preis auf Fahr-Chips. Dieses Angebot wurde natürlich von den kleinen Besuchern und ihren Eltern sehr gut angenommen.

Die wie in jedem Jahr gut besuchte Kaffeetafel für die Querumer Senioren wurde von den Damen des Sportverein Querum mit selbstgebackenem und seitens der Bäckerei Zelder gespendetem Kuchen organisiert.

Die Kaffeetafel wurde musikalisch von Georg Breitscheidel, den Mundharmonikaspielern "Schunterklang" und dem "Küchenlieder"-Frauenchor begleitet.

Nach dem Seniorennachmittag fand der ökumenische Gottesdienst im vollen Festzelt mit Pfarrer Bernward Mnich (St. Marien) und Pastor Benedikt Sacha (St. Lukas) statt.

Beim anschließendem Komers der Vereine zeigten die Tanzgruppen des Sportvereins und die Querumer Bogenschützen im Zelt vor interessiertem Publikum ihr Können.

Zeitgleich waren die Fahrgeschäfte auf dem Platz zur Zufriedenheit der Schausteller gut besucht.

Der erste Tag wurde mit dem traditionellen öffentlichen Tanz mit der Hauskapelle Weber abgerundet.

Zu später Stunde füllte sich das Festzelt und die dazugehörige Terrasse noch einmal beträchtlich, da die Eintracht-Anhänger aus Querum und aus anderen Stadtteilen mitfeierten. Unsere Eintracht hatte schließlich 2:1 gewonnen.

Der Samstag begann mit einem besonderen Ereignis.

Heimatspfleger und Braunschweiger Verkehrs-GmbH luden interessierte Zuschauer an der Dibbesdorfer Straße, direkt neben dem Festplatz zu einer öffentlichen Bustaufe ein. 150 Zuschauer nahmen an der Taufe teil. Der Gelenkbus wurde auf dem Namen "Borwall" getauft. Das Fahrzeug wird nun im Stadtgebiet für den Stadtteil Querum werben (bereits am 17. Mai 2008 wurde anlässlich des 50. Geburtstags des Busbetriebshofes der damaligen Braunschweiger Verkehrs-AG im Lindenweg der Bus „Querum“ getauft).



Foto: Richard Miklas

Der neue Geschäftsführer der Verkehrs-GmbH, Herr Jörg Reincke, als Taufpate eröffnete die Taufzeremonie, anschließend folgte die Taufe mit Schunterwasser durch Inge Könneke, der Vorsitzenden des Querumer Frauenchor Frohsinn im Beisein des Heimatspflegers sowie Julia Retzlaff und Christoffer Graffam (beide Verkehrs-GmbH). Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den Bus 1306 Gelenkbus Solaris Urbino 18.

Der Heimatspfleger und Christoffer Graffam luden anschließend die interessierten Besucher zu einer Probefahrt mit dem Bus durch Querum ein. Leider konnten aus Platzgründen nicht alle Besucher mitfahren.

An der Zeremonie haben auch mehrere Querumer in mittelalterlicher Kleidung teilgenommen. Es handelte sich hierbei um nahezu authentische Bekleidungsstücke, angelehnt an das 12. Jahrhundert. Unterstützt wurde die Aktion vom Kostümverleih Doris Kampe aus Querum, initiiert vom Heimatspfleger des Stadtteils Querum.

Der Querumer Burgwall (mundartlich Borwall) entstand in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts als sogenannte Turmhügelburg oder Motte inmitten einer ehemals größeren sumpfigen Niederung der Schunter.

Unmittelbar nach der Bustaufe startete der vom Heimatspfleger organisierte Kindernachmittag auf dem Bolzplatz und im Festzelt.

Der Nachmittag wurde unterstützt vom Tourismusservice Friedrichskoog, der Braunschweigischen Landessparkasse, dem Schützenverein, Festzeltwirt Thomas Weber, dem Querumer Sportverein und auch vom Frauenchor Frohsinn. Zeitweise waren 25 Helferinnen und Helfer im Bereich des Bolzplatzes und im Festzelt eingesetzt. Mit über 200 Kindern sowie ebenso begeisterten Eltern fand der Nachmittag einen seitens des Organisationsteam nicht erwarteten Zuspruch.

Hüpfburg, Kinderschminken, Basteln, Dartwerfen, Torwand-

schießen und viele weitere Aktivitäten wurden angeboten.

Im Festzelt wurde zusätzlich das Lichtpunktschießen vorgeführt und angeboten.

Kuchenspenden für Eltern, Kinder und die zahlreichen Helferinnen und Helfer gab es von den Bäckereien Milkau und Zelder.

Gegen 18.00 Uhr endete der Nachmittag. Das Team war erschöpft aber auch glücklich über die gelungene Veranstaltung.

Am Abend wurde es sehr voll im Festzelt. Die "Steigerwald Rebellen" spielten bei freiem Eintritt und sorgten dafür, dass das Zelt kochte. Klassische Festzeltschlager und bayerische Ohrwürmer bis hin zu Hits der Neuen Deutschen Welle sowie Rock standen auf dem Plan. Bis in die frühen Morgenstunden wurde im und vor dem Zelt gefeiert. Einige Gäste ließen es sich nicht nehmen, auf den Tischen zu tanzen und "Party zu machen".



Foto: Richard Miklas

Das Frühstück am Sonntag wurde von der Firma Weichelt als leckeres Buffet angeboten. Die drei aufgebauten Buffets wurden von den 250 anwesenden Frühstücksgästen bei bestem Appetit angenommen, laut Volksfeststammgästen das mit beste Buffet unter Braunschweigs Volksfesten.

Nach den Grußworten unter anderem mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses des Rates der Stadt Braunschweig, Herrn Klaus Wendroth, gleichzeitig als Vertreter des Herrn Oberbürgermeisters, folgten die Ehrungen.



Foto: Thorsten Wendt

Die Königsproklamation durch den Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes Henning Hermanns mit folgendem Ergebnis:

- Königshaus 2014 des Schützenverein Querum von 1874 e. V.:**
- > Königin: Birgit Schrader
 - > Großer König: Nils Franke
 - > Kleiner König: Thorsten Wendt
 - > Jugendkönig: Philipp Dominik Wendt
 - > Alterskönig: Josef Trabert
 - > Volkskönig: Jörg Goldbach
 - > 2. Platz beim Volkskönigsschießen: Bernd Lütge
 - > 3. Platz beim Volkskönigsschießen: Florian Liedermann

Weitere Ehrungen:
Lutz Märtens und Josef Trabert wurden vom Vizepräsidenten des

Die erste Adresse beim Service.
Die neue Adresse für Sie.



Jetzt als Team für Sie da!

Geschäftsstelle Querum, Michael Schnake
Bevenroder Str. 126, 38108 Braunschweig
Telefon 05 31/37 24 24, Fax 05 31/37 24 56
michael.schnake@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

Ausgezeichnete Leistungen im Test und im Alltag – wechseln Sie zum 30.11. zur Öffentlichen

Ein Vergleich mit anderen Versicherern lohnt sich immer. Denn: Die Öffentliche Versicherung Braunschweig hat für Sie die Beiträge attraktiv gestaltet. Damit liegen wir in puncto Preis und Leistung mit an der Spitze. Und so wenig Beitrag mit so viel Service – das finden Sie wohl nur bei der Öffentlichen.

Die Ergebnisse aktueller renommierter Leistungsvergleiche bestätigen, was viele unserer Kunden bereits wissen: Mit der Öffentlichen fährt man besser. Die Zeitschrift „Focus Money“

hat in Ihrer Ausgabe 37/2014 einen Vergleich zwischen einer Vielzahl von Kfz-Versicherern angestellt. Die Öffentliche belegt mit Ihrer Produktvariante Kfz-Komfort den 2. Platz. Auch mit dem Tarif Kfz-Basis konnte die Öffentliche einen hervorragenden 5. Platz erreichen.

Auch die Zeitschrift „Finanztest“ bescheinigt der Öffentlichen in Ihrer Ausgabe 11/2014 ein herausragendes Produkt: Im Vergleich zwischen drei Musterkunden schneidet die Öffentliche deutschlandweit überwiegend

besser oder weit besser als die Konkurrenz ab.

Testen Sie uns: Holen Sie sich gern bei mir Ihr unverbindliches Angebot. Falls Sie mit uns ab dem 1. Januar 2015 sparen möchten, sollten Sie Ihr Kündigungsrecht bis zum 30.11. dieses Jahres nutzen und zur Öffentlichen wechseln.

Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt und freue mich auf Ihren Besuch!

Freundliche Grüße
Michael Schnake

Stadtsporthundes Dieter Große mit der goldenen Ehrennadel des Stadtsporthundes Braunschweig ausgezeichnet.

Weiterhin erhielt Josef Trabert die silberne Verdienstnadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes.

Zum Ehrenmitglied aufgrund von 40-jähriger Vereinszugehörigkeit zum Schützenverein Querum von 1874 e. V. wurde ausgezeichnet: Herbert Ruffer

Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Manfred Krause und Hans Luckow.

Jens Winkler und Klaus-Dieter Malbrich wurden für 15-jährige Vereinszugehörigkeit mit der silbernen Ehrennadel des Kreisschützenverbandes Braunschweig ausgezeichnet.

Am Sonntagabend wurde im Zelt zur Hauskapelle Weber getanzt. Zeitgleich fand die Preisvergabe der Tombola statt.

Herzlichen Dank an die zahlreichen Firmen und Privatpersonen, die sich wieder gefunden haben, um Tombola-Preise für das Volksfest zu spenden.

Wir freuen uns schon jetzt auf das 37. Volksfest im Jahr 2015.

Thorsten Wendt
(Geschäftsführer des Schützenverein Querum von 1874 e. V.)

Schützenverein „Sandwüste 1959 e.V.“ Braunschweig

Schweinepreis-Schießen

im Schützenhaus Sandwüste

1. Preis: ½ Schwein
2. bis ... Preis: gute Fleisch- und Wurstpreise

Schießzeiten: Mittwoch und Freitag von 19.00 – 20.00 Uhr
22.10. / 24.10. / 29.10. / 31.10. / 05.11. / 07.11. / 12.11. / 14.11. / 19.11. / 21.11. 2014

Schiebenausgabe: ab 18.30 Uhr

Schießart: Luftgewehr, 10m, Anschlag beliebig (auch aufgelegt).

Teilnahmeberechtigt: Alle Bürgerinnen und Bürger und die Vereine der Schunteraue.

Startgebühr: 1. Satz: 10 Schüsse zu 6.- € und damit preis berechtigt. Nachlösung ist unbegrenzt möglich. 10 Schüsse zu 3.- €.

Wertung: Die beiden besten Teiler jedes Teilnehmers.

Preisverteilung + Überraschung: Freitag, den 28.11.2014 gegen 19.30 Uhr im Schützen- und Musikhaus Sandwüste.

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Schießsportleiter Änderungen möglich

E aktiv
Görge
...die Frischmärkte in Braunschweig!

Erleben Sie die Wendener Frische! Wir sind schöner, größer und frischer!

Neu bei Görge!!!

Frischer Fisch aus Bremerhaven

von Fa. Stanislaus

Immer donnerstags und freitags von 9-17 Uhr

Aus unserer Frischeabteilung Frischteignudeln von Giovanni Rana verschiedene Sorten 100 g = 1,20 € 250 g 2,99	Aus unserer Frischeabteilung Innocent Smoothies verschiedene Sorten 100 ml = 0,71 € 250 ml 1,77	Aus unserer Backabteilung Potato Brötchen knusprig, lecker 100 g = 0,63 € 110 g-Stck. -,69	Aus unserer Backabteilung Krustenbrot mit herzhaft fester Krume 1.000 g-Laib 1,15	Aus unserer Backabteilung Baguettestange knackig frisch für Sie gebacken 100 g = 0,26 € 250 g-Stck. -,65
Direktimport Original Parmaschinken 14 Monate gereift 100 g 2,99	Aus unserer Obstabteilung Edeka Datteln 100 g = 1,78 € 125 g-Pckg. 2,22	Aus unserer Obstabteilung Edeka Mandarinen 1 kg = 3,69 € 750 g-Btl. 2,77	Aus eigener Herstellung Bratenaufschnitt Kasseler-, Krusten-, Schweine- und Putenbraten die gewohnt gute Qualität 100 g 1,89	Aus eigener Herstellung Fleischsalat herzhaft, kräftig 100 g -,66

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht

Angebot gültig Donnerstag 06.11. bis Samstag 08.11. in unserem Markt in **Wenden**

Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr 0531 2349325